

# Heimkehr: Eine zentrale Kategorie der Nachkriegszeit

Geschichte, Literatur und Medien

Herausgegeben von

Elena Agazzi und Erhard Schütz



Duncker & Humblot · Berlin

## Inhaltsverzeichnis

<i>Elena Agazzi und Erhard Schütz</i>	
Heimkehren – Ein Vorwort . . . . .	7
<i>Rainer Schulze</i>	
Als Deutsche zu Deutschen? Geschichten einer Heimkehr in die Fremde: Umgesiedelte, Flüchtlinge und Vertriebene aus dem Osten . . .	21
<i>Henning Wrage</i>	
Flucht – Ankunft – Wandlung. Tradition und Transformation des Motivs der Heimkehr in der DDR-Kultur bis 1961 . . . . .	41
<i>Fabrizio Cambi</i>	
„Des Tags der Heimkehr habe ich geharrt / in deiner heiligen Allge- genwart“. Literatur der Heimkehr und Sozialismus in der sowjetischen Besatzungszone und in der DDR der fünfziger Jahre . . . . .	57
<i>Arnd Bauerkämper</i>	
Die Heimkehr aus den USA und der politische Neuaufbau in West- deutschland. Konservative Wissenschaftler als Förderer der Demo- kratie? . . . . .	69
<i>Erhard Schütz</i>	
„Spätheimkehrer“. Mediale Reflexe zum Mythos von Adenauers Moskau-Reise . . . . .	95
<i>Eva Banchelli</i>	
Heimkehr als Gründungsmythos: Walter Kolbenhoff . . . . .	117
<i>Enza Gini</i>	
„Nachdenklich und hungrig“ – Heinrich Böll kehrt aus dem Krieg heim . . . . .	129
<i>Cecilia Morelli</i>	
„Ich weiß, ich werde alles wiedersehen, / Und es wird alles ganz ver- wandelt sein.“ Carl Zuckmayers Rückkehr nach Deutschland . . . .	143
<i>Raul Calzoni</i>	
„Herzlich willkommen“ – Walter Kempowskis „erzwungene“ Heim- kehr . . . . .	155

<i>Michele Vangi</i>	
„Sie lauschten dem echten Jazz ...“. Generationsnarrationen in Paul Schallücks „Ankunft null Uhr zwölf“ und Hans Benders „Eine Sache wie die Liebe“ . . . . .	171
<i>Elena Agazzi</i>	
Verweigerte Identitäten. Die Geschichte des Valentin Senger (1918-1997), Jude, Kommunist und Heimkehrer ohne Vaterland . . . . .	185
<i>Matteo Galli</i>	
1946: Anmerkungen zu einigen frühen Heimkehrer-Filmen . . . . .	199
<i>Wolfgang Kabatek</i>	
Das Gestern im Heute: Inversion und Zukunftsversprechen. Zur Ästhetisierung von Ruinen in Film und Fotografie nach 1945 . . . . .	211
<i>Alexandra Tacke und Geesa Tuch</i>	
Frauen auf der Flucht. „Nacht fiel über Gotenhafen“ (1959), „Die Flucht“ (2007) und „Die Gustloff“ (2008) im Vergleich . . . . .	229
<i>Simone Costagli</i>	
Männer und Frauen. Die BRD-Trilogie von Rainer Werner Fassbinder	243
<i>Andrea Rota</i>	
Wiedersehen mit der Familie, Wiedersehen in der Heimat. „Söhne“ von Volker Koepp . . . . .	257
Nachwort . . . . .	269
Personenregister . . . . .	271
Verzeichnis der Autoren . . . . .	275